

## Sonne Italiens, 5. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie unseren achten Projektbericht zu den Bauprojekten für den Trend Capital Solarfonds Sonne Italiens.

### Projekt Salbertrand

Die Mängelbeseitigungen wurden durchgeführt. Einige Arbeiten, die durch die weiterhin andauernden Minusgrade nicht erledigt werden konnten werden in den nächsten Wochen erledigt sobald es die Temperaturen erlauben. Die Installation der automatischen Überwachung des Solarkraftwerks ist im Bau. Der Anschluss an das WiFi von Salbertrand muss noch durchgeführt werden. Hier gibt es lange Lieferzeiten seitens der Telecomanbieter. Der örtliche Stromversorger AEM hat nach exaktem Ablauf der gesetzlichen Frist von 60 Tagen mit uns einen Vor-Ort Termin am 1.3.11 durchgeführt und erklärt wie das Kraftwerk an das Mittelspannungsnetz angeschlossen wird und die notwendigen Komponenten dafür geordert.

### Sachstand der weiteren Solarprojekte des Fonds

**Die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für Solaranlagen wurden am 4.3. für uns negativ geändert!**

Die Italienische Regierung verabschiedete mit der Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG das Regierungsgesetz zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen.

Nachfolgend haben wir einige erste Eindrücke und eine erste Einschätzung zu den neuen Regelungen der Förderung von Photovoltaikanlagen durch eine renommierte

Rechtsanwaltskanzlei aufgeführt. Die Zitate stammen aus der Mitteilung Rödl & Partner informiert vom 4.3.2011.

### „Erneuerbare Energien – Regierungsgesetz „Romani“ verabschiedet.“

*„Mit der Verabschiedung des Neuen Energiedekret werden zahlreiche Parameter der Förderung der erneuerbaren Energien, insbesondere der Solarenergie, geändert, darunter auch das des sog. Conto Energia III, das erst im August 2010 erlassen worden war und bis gestern die Basis für die Investitionsplanung zahlreicher Unternehmen dieses Sektors darstellte.*

*Das Neue Energiedekret sieht vor, dass die Fördertarife des seit dem 01.01.2011 geltenden Conto Energia III nur noch denjenigen Photovoltaikanlagen zuerkannt werden, die bis spätestens zum 31.5.2011 tatsächlich an das Netz angeschlossen werden.*

*Alle Photovoltaikanlagen, die nach dem 31.5.2011 an das Netz angeschlossen werden, erhalten die noch durch ein neu bis spätestens zum 30.4.2011 zu erlassendes Dekret festzulegende Fördertarife. Nach nichtamtlichen Angaben beabsichtigt die Regierung, diese Fördertarife nachhaltig zu verringern und hierbei unter anderem die Verringerung der Materialkosten sowie weitere Kriterien zu berücksichtigen, sowie eine jährliche Deckelung der Gesamt Fördermenge vorzusehen.“*

*Rödl & Partner geht davon aus, dass die Bestimmungen des Neuen Energiedekrets und dessen Auswirkungen auf die Fördertarife für Photovoltaikanlagen eine Verletzung der italienischen Verfassung sowie des anwendbaren Europarechts darstellen können (insbesondere der Richtlinie 2009/28/EG, des allgemeinen Prinzips des Vertrauensschutzes sowie des Art. 1 des Zusatzprotokolls zur Europäischen Menschenrechtskonvention).*

### Was bedeutet diese überraschende Gesetzesänderung für den Solarfonds?

Als erstes muss abgewartet werden, ob das Gesetz tatsächlich gemäß dem vorliegenden Entwurf vom Präsidenten unterzeichnet wurde. (Uns liegt noch keine endgültige Version vor.)

Sollte das Gesetz gemäß dem Entwurf verabschiedet worden sein, wären die sechs ein Megawatt Projekte des Fonds in Bari von dieser Entscheidung direkt negativ betroffen. Durch die neue Festlegung des Netzanschluss bis zum 31.5.2011 anstelle vom 31.08.2011 käme der Fonds in enormen Zeitdruck. Unsere Planung sah den 30 Juni 2011 für die Erklärungen der Betriebsbereitschaft vor. Wir hätten jedoch Spielraum bis 31.08.2011 gehabt und die Vergütung gemäß Conto Energia III erhalten. Der endgültige Netzanschluss durch den örtlichen Stromversorger hätte dann auch später durchgeführt werden können, ohne dass die Kraftwerke ihren Anspruch auf Vergütung nach Conto Energia III verloren hätten.

Die Banken werden nun abwarten bis die neue Gesetzeslage eindeutig und juristisch geprüft und bewertet wurde. Die Fremdfinanzierungen werden sich entsprechend verzögern. Ohne Fremdfinanzierungszusage für die Bari Projekte können wir nicht anfangen zu bauen.

**Wir bitten alle Kommanditisten/innen und unsere Finanzberater um Geduld und darum bitte bis zum 21.3.2011 abzuwarten und von Fragen an uns bis dahin abzusehen. Wir stellen an diesem Tag einen neuen Projektbericht zur Sachlage ins Internet.**

Durch die neue Gesetzeslage müssen wir mit den Banken und projektbeteiligten Firmen in Italien Rücksprache halten. Anschließend müssen wir neu kalkulieren und bewerten welche Handlungsmöglichkeiten es für den Fonds gibt.

**Bevor diese Arbeiten erledigt sind, lassen sich leider keine vernünftigen und werthaltigen Aussagen treffen.**

Der Fonds hat noch alle Handlungswege offen und bisher lediglich 25.000,- Euro für die Projektsicherung für die Bari Projekte ausgegeben.

Herzliche Grüße wünscht die Projektleitung  
Peter Käsberger